

Der neue Streich des Übersetzers Reinhard Kaiser: Die Urfassung des *Schildbürgerbuchs* – *Das Lalebuch*. »Der erste komische Roman unserer Literatur ...« *Ludwig Uhland*

Die Urfassung
des
Schildbürgerbuchs

Als die Schildbürger noch Lalen hießen: Die Welt steht Kopf, die Komik feiert Urstände. In sprachgenialer Übertragung bringt Reinhard Kaiser uns ein Grundbuch deutschen Humors wieder nahe.

Till Eulenspiegel, *Dr. Faustus* und das *Schildbürgerbuch* sind die berühmten Volksbücher des 16. Jahrhunderts. Das *Schildbürgerbuch* allerdings ist ein dreistes Plagiat des wenige Monate zuvor publizierten *Lalebuchs*; jemand hat den Titel geändert und das Wort »Lale« durch »Schildbürger« ersetzt. Sonst sind die Bücher weitgehend textgleich. Grimmshausen-Übersetzer Reinhard Kaiser hat nun den echten »ersten komischen Roman Deutschlands« in modernes Deutsch übertragen, unter Beibehaltung des Sprachwitzes und -wahnsinns der Zeit.

Was geschieht? In Laleburg herrscht großes Durcheinander. Die durch ihre Weisheit im ganzen Land bekannten Männer dienen an den Höfen fremder Fürsten und Könige als Berater, die Frauen müssen die entvölkerte Stadt allein regieren – ein Zustand, der niemanden glücklich macht. Man schmiedet einen Plan: Die Männer sollen zurückkehren. Und dann nur noch närrisch agieren; so wird man sie in Frieden bei ihren Frauen in Laleburg lassen. Also begehen die Lalen eine skurrile Tat nach der anderen: Sie bauen ein Rathaus ohne Fenster, wollen das Tageslicht in Säcken tragen, stellen einen Krebs vor Gericht und und ...

Ein vergessenes Kleinod in neuem Licht: Jetzt werden die kuriosen Geschichten der Lalen endlich wieder einer breiteren Lesewelt zugänglich gemacht.



Reinhard Kaiser lebt und arbeitet als Autor und Übersetzer in Frankfurt am Main. Er schrieb eigene Sachbücher und Romane und entdeckte für Deutschland u. a. Nancy Mitford und Vivant Denon wieder. In spektakulären Ausgaben bringt er den Deutschen das Werk Grimmshausens wieder näher. Zuletzt hat er aus Rétif de la Bretonnes Vielbändern *Monsieur Nicolas* und *Die Nächte von Paris* kluge Auswahlen getroffen und diese übersetzt – und sie damit erstmals in all ihrer literarischen Größe einem deutschen Publikum zugänglich gemacht.

Über den Autor des *Lalebuchs* ist ebenso wenig bekannt wie über seinen Plagiator, den Herausgeber des *Schildbürgerbuchs*.

Erscheint am 4. März 2021

Das Lalebuch.
Wunderseltene, abenteuerliche, unerhörte und bisher unbeschriebene Geschichten und Taten der Lalen zu Laleburg
Aus dem Deutschen des 16. Jahrhunderts von Reinhard Kaiser
ca. 200 Seiten

Gebunden, edel ausgestattet und mit den Holzschnitten der Originalausgabe
20 € (D) / 20,60 € (A)

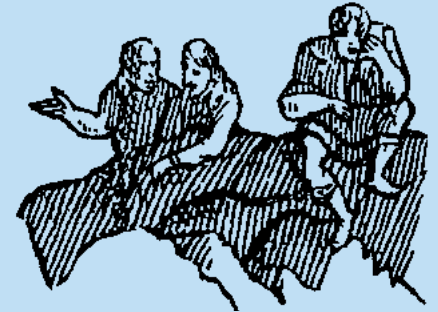
WG 1-111

ISBN 978-3-86971-236-9

Verfügbar auch als eBook

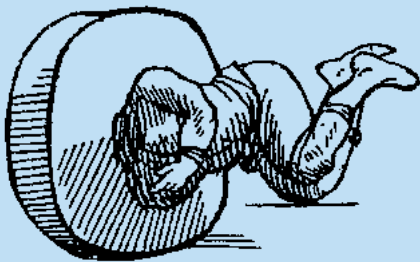


»Die allerwunderbarnarrseltsam-
abenteuerlichsten Possen,
die man sich nur ausdenken
kann ...«



Mit Raffinesse, Sprachwitz und Feingefühl aus dem Deutsch des 16. Jahrhunderts ins moderne Deutsch übertragen von Reinhard Kaiser, dem hochgelobten Übersetzer des Spiegel-Bestsellers *Der abenteuerliche Simplicissimus* von Grimmelshausen!

Erstmals mit dem fast vergessenen, jedoch urkomischen und lügendespickten Anhang des *Lalebuch*-Erstdrucks: den *Neuen Zeitungen aus der ganzen Welt*.



- ▶ »Auf sehr brillante und kluge Weise in ein gegenwärtiges Deutsch übersetzt.« *Thea Dorn im Literarischen Quartett**
- ▶ »Jetzt kann man Grimmelshausen wieder verstehen ... Von überzeugender Schönheit und Wucht.« *Thomas Schmid, Die Welt**